

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates  
der Philosophischen Fakultät

Bearbeiter: Frank Pawella  
Telefon: 0351 463-35490  
Telefax: 0351 463-37112  
E-Mail: [dekanatsrat.phf@tu-dresden.de](mailto:dekanatsrat.phf@tu-dresden.de)

HAUSPOST

## **Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 19. Januar 2022 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton**

### **Nichtöffentlicher Teil**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

### **Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates**

Caroline Friedrich, Dr. Silke Fehleemann, Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel, Jun.-Prof. Dr. Dr. Susann Wagenknecht, Lisa Skorubski, Prof. Dr. Birte Platow, Prof. Dr. Dominik Steiger, Prof. Dr. Julia Enxing, Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Prof. Dr. Sabine Müller-Mall, Prof. Dr. Tamara Jugov, Prof. Dr. Uwe Israel, Raila Röhricht, Rico Lewerenz, Veronika Michel

### **Entschuldigt**

Kristin Pomsel, Norman Zidlicky

### **Weitere Anwesende**

Prof. Dr. Susanne Schötz, Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Dominik Schrage, Prof. Dr. Henrik Karge, Frank Pawella, Prof. Dr. Andreas Rutz, Prof. Dr. Anna Holzscheiter, Dr. Christin Lübke, Dr. David Linke, Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Prof. Dr. Matthias Klinghardt, Melanie Graichen, Jun.-Prof. Dr. Miriam Akkermann, Prof. Dr. Moritz Schulz, Prof. Dr. Natalja Menold, Prof. Dr. Nikita Dhawan, Dr. Rolf Nichelmann, Dr. Roman Heil, Prof. Dr. Thomas Lindenberger, Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg

*Postadresse (Briefe)*

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
01062 Dresden

*Postadresse (Pakete u.ä.)*

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
Helmholtzstraße 10  
01069 Dresden

*Besucheradresse* Zel-

lescher Weg 17  
Raum A 304  
01069 Dresden

*Internet*

<http://www.tu-dresden.de>



## **TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung**

Die folgende Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 2021

TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

TOP 4: Wahl des Dekans der Philosophischen Fakultät

TOP 5: Wahl der Prodekaninnen/Prodekane der Philosophischen Fakultät

TOP 6: Bericht zur Reform der Bachelorstudiengänge der Fakultät

TOP 7: Studentische Angelegenheiten

TOP 8: Verschiedenes

## **TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 2021**

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 2021 wird unter der Voraussetzung der Ergänzung des Berichtsteils der Dekanin angenommen.

## **TOP 3: Bericht der Dekanin**

Die Dekanin berichtet,

- dass das Bereichskollegium beschlossen habe, dass die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen sowie der Bereichs-CIO an den Sitzungen des Bereichskollegiums als ständige Gäste mit Rede- und Antragsrecht aber ohne Stimmrecht teilnehmen können und ihnen die Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden
- dass das Bereichskollegium weiter beschlossen habe, den Eigenanteil im Umfang von 7.500 EUR für die Beantragung der DAAD-Gastprofessur für Prof. Houénoude durch Prof. Schankweiler aus dem Strategiebudget des Bereichs zu finanzieren, sofern sich keine anderen zentralen Finanzierungsoptionen ergeben würden.
- dass das Bereichskollegium beschlossen habe, für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten des Bereichs 10.000 EUR für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung zu stellen. Hinzu komme ein zweckgebundener Übertrag für "GSW unterstützt" in Höhe von 3.000 EUR. Geplant sei darüber hinaus, aus dem Sachhaushalt der Fakultäten für 2022 16.000 EUR zweckgebunden für "GSW unterstützt" dem Gleichstellungsbudget des Bereichs zuzuweisen im Zuge der Globalbudgetzuweisung an die Fakultäten.
- dass das Bereichskollegium im Benehmen mit der Schulleitung Prof. Anke Langner, Prof. Alexander Lasch und Prof. Sebastian Pannasch zu Mitgliedern des Direktoriums der Forschungsstelle zum Schulversuch der Universitätsschule Dresden für die Amtszeit von drei Jahren bestellt habe. Es beauftragte zudem die bestellten Mitglieder des Direktoriums aus ihrer Mitte die geschäftsführende Direktorin bzw. den geschäftsführenden Direktor zu bestimmen, die bzw. der wiederum die Reihenfolge der Stellvertretungen festlegt.
- dass die Haushaltszuweisung für das Jahr 2022 erfolgt sei, dass diese durch die

- Bereichscontrollerin als rechnerisch richtig eingeschätzt worden sei und dass diese die Bewirtschaftungsmaßnahme beinhalte, sich bei der Verausgabung bis zur Haushaltszuweisung an die TU Dresden auf monatlich 1/12 des Vorjahresbudgets zu beschränken.
- aus dem Bericht des Bereichssprechers, dass am 16.12.2021 ein Treffen mit dem Clusterteam der Psychologie stattgefunden habe, bei dem u. a. Prof. Holzscheiter und Prof. Schulz seitens GSW teilgenommen hätten. Eine Integration von GSW-Expertise sei angesichts der stark neurowissenschaftlichen Ausrichtung des Vorhabens jedoch eher schwer.
  - dass sich der Bereichssprecher am 07.01.2022 mit der Konzeptgruppe von TU-DISC treffen werde.
  - dass am 20.12.2021 im Rahmen des Jour fix der Bereichssprecher mit dem Rektorat u. a. die Auswirkungen des Koalitionsvertrags besprochen worden seien. Der Bereichssprecher hob hervor, dass das Zukunftsfeld 6 mit den Themen Gesellschaftliche Resilienz, Geschlechtergerechtigkeit, Zusammenhalt, Demokratie und Frieden sowohl innerhalb von GSW als auch SAC IV relevant sei und idealerweise Verbundforschung hierauf ausgerichtet werden sollte.
  - dass der Bereichssprecher die vereinbarte IT-Klausur für Ende Januar/Anfang Februar angekündigt habe. Die Moderation hierbei werde der Bereichs-CIO übernehmen.
  - aus dem Senat, dass Prof. Greschke als stimmberechtigtes Mitglied in der Gruppe der HSL nachgerückt sei.
  - dass die Verleihung der Lehrpreise der GFF durch PB Kobel und des Internationalisierungspreises an 6 Projekte durch CTIO Tetzlaff erfolgt sei und dass Frau Dr. Kathleen Bochmann aus der Philosophischen Fakultät in Zusammenarbeit mit anderen eine der Preisträgerinnen mit einem tschechisch-deutschen Modellprojekt zum Thema Demokratieförderung und Zivilcourage zur Stärkung demokratischer Potentiale im Grenzraum sei.
  - dass der Kanzler eine Erklärung zu den Senatsbeschlüssen vom Dezember 2021 zur Abfederung der Corona-Pandemie in ihren Auswirkungen auf Studierende abgegeben habe und dass der Senat eine entsprechende Empfehlung an alle Prüfungsausschüsse und eine gezielte Kommunikation gegenüber den Studierenden empfohlen habe.
  - aus der Fakultät, dass es aufgrund des großen Generationswechsels an der Fakultät einerseits und der Notwendigkeit andererseits, eine integrative Person zu finden, nicht einfach war, nach der Absage durch Prof. Israel eine Nachfolgerin respektive einen Nachfolger für das Amt der Dekanin/des Dekans zu finden. Es sei schließlich eine komplexe Lösung gefunden worden.
  - dass es laut Auskunft von Frau Dziubanek nicht erforderlich sei, für die Frage der Stellvertretung der Gleichstellungsbeauftragten einen entsprechenden Vorratsbeschluss zu fassen, da dies gemäß § 14, Absatz 5, Satz 1 der Wahlordnung der TU

Dresden bereits hinreichend geregelt ist, wonach die Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht in ein Amt gewählt wurden aber dennoch mindestens eine Stimme erhalten haben, als Ersatzvertreterinnen respektive Ersatzvertreter fungieren und somit dann zum Einsatz kommen, wenn die gewählte Amtsperson nicht zur Verfügung stehe.

#### **TOP 4: Wahl des Dekans der Philosophischen Fakultät**

Die Dekanin berichtet, dass das Rektorat gemäß § 89 Absatz 2 SächsHSFG nach einer äußerst schwierigen Phase der Suche nach einer Nachfolgerin respektive einem Nachfolger Herrn Prof. Dr. Bruno Klein für das Amt des Dekans in der Amtszeit 2021 bis 2024 vorgeschlagen habe. Da eine weitere Aussprache im Kreis der Anwesenden nicht gewünscht wird, stimmen die Mitglieder des Fakultätsrates geheim über den Vorschlag ab und wählen Prof. Klein mit 12 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen zum Dekan der Fakultät. Auf Nachfrage durch die Dekanin bestätigt Prof. Klein die Annahme der Wahl und dankt den Mitgliedern des Fakultätsrates für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

#### **TOP 5: Wahl der Prodekaninnen/Prodekane der Philosophischen Fakultät**

Der designierte Dekan schlägt Prof. Dr. Heike Greschke und Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg als Prodekaninnen vor und erläutert diesen Vorschlag. So sei Prof. Greschke stark in das Projekt TUDISC involviert und könne somit neue Forschungsthemen für die Philosophische Fakultät fruchtbar machen. Daher solle sie als Prodekanin den Bereich Forschung in den Blick nehmen. Frau Prof. Lauber-Rönsberg soll künftig als Stellvertreterin des Dekans agieren.

Im Folgenden wird einzeln und geheim über die Vorschläge abgestimmt und Prof. Greschke mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und Prof. Lauber-Rönsberg mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu Prodekaninnen der Philosophischen Fakultät gewählt. Beide nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Die Dekanin dankt Frau Prof. Lauber-Rönsberg und Frau Prof. Greschke für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieser Ämter.

#### **TOP 6: Bericht zur Reform der Bachelorstudiengänge der Fakultät**

Prof. Karge berichtet über den aktuellen Stand sowie das bisher Erreichte bei der Reform der Bachelorstudiengänge der Fakultät. Demnach habe es insbesondere bei dem schwierigen Punkt des zweiten Hauptfaches Sozialwissenschaften einen Durchbruch gegeben. Zudem sei mithilfe der Vorarbeit von Prof. Klinghardt weitgehend Einigkeit für die Verteilung der Leistungspunkte erzielt worden. So konnte im Sommer 2021 eine Anzeige zum Vorhaben der Einrichtung des neuen Studiengangs beim Prorektor Bildung erfolgen. Darüber hinaus konnte im Oktober das entsprechende Vorverfahren auf den Weg gebracht werden, wobei die Chief Communication Officer Kritik am vorgeschlagenen Namen geäußert hat. Der Plan sei, bis März 2022 alle Dokumente vorlegen zu können, auch wenn das grundlegende Problem mit dem zweiten Hauptfach Sozialwissenschaften bislang nicht vollumfänglich gelöst sei. Hierzu solle es aber Gespräche geben.

Prof. Karge geht auf die beiden diesbezüglichen offenen Briefe von Prof. Klinghardt und Prof. Holzscheiter ein, die den Mitgliedern des Fakultätsrates vorab zur Verfügung gestellt wurden. Im Anschluss entwickelt sich eine fruchtbare Diskussion. Abschließend macht die Dekanin darauf aufmerksam, dass der Erfolg der Bachelorreform enorm wichtig für die Gespräche der Fakultät mit dem Rektorat zur Forschungsevaluation sei.

**TOP 6: Verschiedenes**

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Bruno Klein  
Dekan

Frank Pawella  
Dekanatsrat